



„ Ich habe gelernt, dass ich alles schaffen kann. “

Lara ist Salem Kolleg Alumna und erzählt im Interview von ihren Erlebnissen.

Würdest Du sagen, dass Du Dich durch die Zeit am Salem Kolleg verändert hast?

» Ja, ich denke, dass man sich selbst nach der Schulzeit erst einmal finden muss. Veränderungen gab es für mich vor allem bei der Studienwahl und auch in der persönlichen Entwicklung durch die Outdoor Trainings. Und bei mir hat sich auch das Interesse zu Gesang und Theater entwickelt. «

Wie wichtig war das Studium Generale für Deinen persönlichen und universitären Werdegang?

» Die Angebote an der Universität und am Kolleg im Bereich Psychologie waren sehr gut. Als ich vor Kurzem meinen Lebenslauf geschrieben habe, habe ich gemerkt, wie viel innerhalb eines Jahres passiert ist. Ich konnte sehr viele Dinge vom Kolleg eingetragen, vom Leadership-Training bis hin zur Theateraufführung. Ohne das Kolleg hätte so etwas Jahre gedauert. «

Was konntest Du vom Kolleg mit in den Uni-Alltag nehmen?

» Die wissenschaftliche Arbeit, die man hier schreiben muss, hat mich enorm weitergebracht. Da ich diese auf Englisch schreiben durfte und Psychologie auf Englisch studiere, konnte ich so erste Erfahrungen sammeln. «

Welche Erfahrungen konntest Du aus dem Bereich der Outdoor Education für Deinen weiteren Werdegang mitnehmen?

» Ziemlich viel, weil ich mich für Wirtschaftspsychologie interessiere und auch generell dafür, wie Menschen in Ausnahmesituationen zusammenarbeiten. Ich glaube, es hilft mir für meinen Berufseinstieg enorm, dass ich durch die Erlebnisse am Kolleg besser verstehe, wie Menschen in bestimmten Situationen reagieren. «

Was war Dein persönliches Highlight während der Outdoor Education?

» Es gab viele Highlights, zum Beispiel jedes Mal, wenn man eine Hürde überwunden hat. Aber für mich war es, als ich die Gruppe auf einer Outdoor führen musste, die längste Strecke hatte und alle sehr erschöpft waren. Ich habe mir das davor nicht zugetraut, war dann aber erstaunt, dass es gar nicht so schwer war. Im Nachhinein blicke ich immer wieder auf dieses Erlebnis zurück. Das war vielleicht keine akademische Hürde, aber ich habe gelernt, dass ich alles schaffen kann. «

Was war die beste Erfahrung für Dich am Salem Kolleg?

» Zum einen die Kontakte, die man findet und zu acht in Häusern wohnt, das verbindet einen sehr stark. Und auch die Gruppendynamik in den Outdoor Education und am Ende die Theateraufführungen, bei der jeder beteiligt war. «

Wie würdest Du das Orientierungsjahr am Salem Kolleg in einem Satz beschreiben?

» Es war ein sehr wertvoller Zwischenstopp und eine wertvolle Erfahrung im gemeinschaftlichen sowie im akademischen Bereich. «

Welche Tipps würdest Du neuen Kollegiaten mit auf ihren Weg geben?

» Nutzt die Chance mit den Dozenten zu sprechen, um Euch ein Bild von den Studiengängen zu machen. Vor allem nach den Veranstaltungen kann man die persönliche Betreuung einfach nutzen. «